

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 06.09.2011						
Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Datenschutzbericht der Hansestadt Rostock							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 920 379 954">Datum</th> <th data-bbox="379 920 959 954">Gremium</th> <th data-bbox="959 920 1409 954">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 976 379 1010">07.09.2011</td> <td data-bbox="379 976 959 1010">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="959 976 1409 1010">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	07.09.2011	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
07.09.2011	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert:

Im ersten Satz wird das Wort „zweijährlich“ gestrichen.

Im zweiten Satz wird das Wort „jeweiligen“ gestrichen.

Im letzten Anstrich wird ab „sowie“ der Halbsatz gestrichen.

Im letzten Satz wird das Wort „erste“ gestrichen.

Ein weiterer Satz wird am Ende des Textes angefügt: „Über die weitere Erstellung von Datenschutzberichten entscheidet die Bürgerschaft nach Vorlage des Berichtes.“

Sachverhalt:

Der Text lautet geändert wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen Datenschutzbericht für die Hansestadt Rostock, d.h. die Stadtverwaltung sowie ihre Eigenbetriebe und Unternehmensbeteiligungen, vorzulegen. Dieser ist in der Endfassung öffentlich bekannt zu machen.

.....

- Empfehlungen zu Datenschutzmaßnahmen

Bei der Erarbeitung ist eine Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Stellen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und ggf. der Bundesrepublik anzustreben. Der Datenschutzbericht soll zum Stichtag 01.07.2012 der Bürgerschaft zur Kenntnis vorgelegt werden. Über

die weitere Erstellung von Datenschutzberichten entscheidet die Bürgerschaft nach Vorlage des Berichtes.

Begründung:

Nach Vorlage des Datenschutzbericht sollen Aufwand und Ergebnisse abgewogen werden, um über die weitere Erstellung solcher Berichte zu entscheiden.

Johann-Georg Jaeger
Fraktionsvorsitzender